

burt druzehenhundert vnd acht vnd nüntzig jar. Auf S. 4 steht die Urkunde vom 18. Juni 1398.

Weitere Abschrift (B²) im Stiftsarchiv St. Gallen N. 3. Q. 17, fol. 22 ff. Insetiert in Original-Spruchbrief vom 13. April 1461; vgl. hierüber oben zu Nr. 45.

Druck: Stiftsarchiv St. Gallen, Klosterdruck (1789) Bd. A. LIII A. S. 63 (C) nach B². — Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV (1899) Nr. 2155. — Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, Nr. 245, im Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1901, S. 246 — 249 nach C; vgl. auch Büchel im Jahrbuch 1907, S. 98.

Regest: Stärkle, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen VI (1950) S. 721, Nr. 6498, 20 nach B².

Zur Sache: vgl. auch oben Nr. 57.

1 Sulz, Württemberg.

2 Heinrich IV. von Montfort-Tettnang erw. (1348) 1353 — † 1408

83.

1398 Juni 18

Der Propst Johann von Bussnang¹ entscheidet, dass die Streitsache zwischen graff hainrich von Montfort / her zû tettnang am ainen tail vnd die frommen vesten her Egloff / von schellenberg Ritter vnd Marquart sin brüder an dem andern / tail am 30. Juli vor dem Pfalzgerichte zu St. Gallen zum Entscheide kommen soll.

Abschrift: (B¹) im Stiftsarchiv St. Gallen, Rubrik XIII, fasc. 3 (ca. 1400) auf dem gleichen Blatt wie die Urkunde vom 19. März 1398. S. 4.

Weitere Abschrift (B²) im Stiftsarchiv St. Gallen N. 3. Q. 17, fol. 23. Insetiert in Original-Spruchbrief vom 13. April 1461.

Druck: Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV (1899) S. 556. Nr. 2155 in der Anmerkung. — Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg. Nr. 246, im Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1901, S. 249 — 250 nach Wartmann. Vgl. auch Büchel im Jahrbuch 1907. S. 99.

Regest: Stärkle, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen VI (1950) S. 721, Nr. 6498, 21 nach B².

1 Bussnang, Bez. Weinfelden, Kt. Thurgau. Johann, ein St. Galler Mönch, war St. Gallischer Propst daselbst, erw. 1372 — 1407.